

Antragsfeld

Unsere Angabe (wenn Orange hinterlegt dann ist der Text zu lang)

Antragsteller	
Kontoverbindung	
Zuwendungsempfänger	
Ansprechpartner	
Anzahl Mitarbeiter	
DKHW Mitglied	nein
Kontaktstelle DKHW	nein
Organisationsform Nachweis	GbR

**Projektbeschreibung****Projekttitel**

Laubfrosch, Seeschlange, grünes Klassenzimmer

**Kurzbeschreibung**

Auf unserem Schulhof dominieren triste Pflastersteine. Kantige Steinquader erfüllen ihren Zweck als Sitztreppen und ein Betonrohr soll zum Spielen einladen. Mit einem idyllischen Trockenbach, der bei Regen durch die Einleitung eines Schuldach-Fallrohres sogar Wasser führt, wollen wir unseren Schulhof entsiegeln und ein Stück Natur zurückbringen. Der Bach fungiert als Verbindungselement zum „Grünen Klassenzimmer“ – einer zu erstellenden Plattform in Höhe der Baumwipfel - und dem dahinter gelegenen „Schwanensee“ Unter dem Motto „Laubfrosch, Seeschlange und Co“ soll eine Erlebniswelt geschaffen werden, die den Schulhof mit natürlichen Elementen und Materialien aufwertet. Bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen der Eltern, Kinder, Lehrer und der Stadt Gerabronn wird das Pflaster geöffnet und der Trockenbach angelegt. Stein um Stein, Pflanze um Pflanze entsteht ein tolles Gemeinschaftsprojekt. Durch quer liegende Baumstämme und den Bau kleiner Brücken wird ein Erholungs- und Erlebnisraum geschaffen

**Projektzeitraum**

Sommer 2023 - Frühjahr 2024

**Erweiterte Projektbeschreibung inkl. Zielstellung**

Zwischen dem Schulgebäude und unserem geplanten Unterrichtsraum im Freien, dem Grünen Klassenzimmer, wollen wir einen idyllischen Naturraum gestalten. In Form eines Trockenbaches soll eine Verbindung zwischen Schulgebäude und Natur geschaffen werden. In Richtung des Gerabronner Sees wird der Bachlauf, bestehend aus einer Vielzahl an Steinen und Pflanzen, die graue Pflastersteinfläche durchbrechen und den Schulhof dadurch enorm aufwerten.

Unter Berücksichtigung aller Auflagen zu den Schutzmaßnahmen (z.B. Freie Feuerwehrzufahrt) wird der Bachlauf erst in der Mitte des Hofes beginnen und seinen Weg bis zum grünen Klassenzimmer finden. Die Ableitung des Regenwassers aus dem Fallrohr des Schulhofes findet in diesem Bereich noch unterirdisch statt.

Der Bachlauf soll verschiedene Funktionen erfüllen: zur Erholung einladen, die unterschiedlichsten Eigenschaften der Elemente erfahrbar machen, zu Entdeckungen der Tier- und Pflanzenwelt verlocken, körperliche Geschicklichkeiten fördern, zu Inspirationen und Kreativität verführen... Themenbasierte Unterrichtseinheiten könnten die vielseitigen Eigenschaften der mit allen Sinnen erlebbaren Elemente: Wasser-Steine-Pflanzen-Wesen-Holz-Luft herausarbeiten, Lernerfahrungen steigern, zu eigenen Projekten animieren...

Antragsfeld

Angaben zur Projektdurchführung

Unsere Angabe (wenn Orange hinterlegt dann ist der Text zu lang)

Unser Projektplan sieht vor, dass wir uns in einem größeren Team von freiwillig Mitwirkenden auf ein paar Tage im Sommer und Herbst für die Baumaßnahmen einigen. Eltern, Kinder, Lehrer, Mitglieder der Stadtverwaltung Gerabronn, sowie der örtliche Bauhof werden zum Einsatz kommen. Aufgabenpläne und offene Gesprächsrunden werden die gemeinsame Vision fokussieren.

Die konkrete Organisation, die Materialbeschaffung und die Begleitung der zum Einsatz kommenden, regionalen Fachexperten, sowie sämtliches Drumherum (beispielsweise die Verpflegung, Kinderbetreuung usw.) werden bereits langfristig im Vorfeld von einem engeren Kreis aktiver Eltern geplant und betreut.

Das „Grüne Klassenzimmer“ wird hauptsächlich von den Fachmännern Baumhausexperte Tobias Heller und Spielplatzbauer Daniel Rieker geplant, beraten, durchgeführt/angeleitet und nach TÜV-Standard abgesichert.

Die Kinder werden eingeladen das „Grüne Klassenzimmer“ anschließend kreativ zu gestalten und auf entsprechend sinnvolle Elemente in Absprache mit ihren LehrerInnen zu erweitern (Bsp: Bunte Bemalung, Bepflanzung der Konstruktion, Blumentöpfe, Gardinen, oder auch geeignetes Klassenzimmerzubehör, wie z.B. Sitzunterlagen, selbst gezimmerte Regale usw.).

Optionales Feld für eigene Angaben bzw. entsprechend der besonderen Hinweise in den fondsspezifischen Förderbedingungen

Unsere Visionen vom neugestalteten Schulhof sind im Laufe unserer Planungsphase noch um einige weitere Kleinprojekte angewachsen. Wir wollen unter anderem folgende Projekte umsetzen:

- durch den langfristigen Fokus sind wir flexibel mit unseren Vorhaben und sehen z.B. keine Hindernisse den Trockenbach in einer ersten Version kleiner zu gestalten und später auszubauen.
- die Reaktivierung des bestehenden Schulgartens (während der Coronazeit leider verwildert)
- ein kleines Labyrinth/ Sichtschutz aus Beerensträuchern, genannt „Naschgarten“ -
- der Kauf und Einbau eines Bodentrampolins, geplante Position: in der Nähe des „Grünen Klassenzimmers“
- ein aus Baumstämmen bestehender Balance- und Kletterparcour
- der Eigenbau einer kleinen Fußballanlage, Maße: ca. 7x5m, reines Elternprojekt

Wir wollen diese vielfältigen Ideen sinnvoll miteinander verknüpfen, sie optisch ansprechend und nutzenorientiert gestalten.

Es ist uns wichtig die Schulkinder während der schrittweisen Entstehung stets mit einzubeziehen. Wir wollen bewirken, dass sie Wertschätzung und Eigenverantwortung erfahren und auch dauerhaft sorgsam mit den Elementen umgehen.

Optionales Uploadfeld für Dateien zum Projekt bzw. entsprechend der besonderen Hinweise in den fondsspezifischen Förderbedingungen

Zielgruppe

**Antragsfeld**

Angaben zur sozialen Situation in der Stadt/  
Gemeinde

Unsere Angabe (wenn Orange hinterlegt dann ist der Text zu lang)

Die Stadt und auch unser „Netzwerk“ der Grundschule Gerabronn befinden sich aktuell in einem Weiterentwicklungsstadium. Motivierte Eltern und Kinder spinnen an Visionen zur Weiterentwicklung. Viele Herausforderungen werden zielorientiert gestemmt. Dazu gehören u.a. stadtinterne Umbauarbeiten, ein enormer Zuwachs an in- und ausländischen SchülerInnen, ein akuter Lehrermangel und mangelnder Betreuungsschlüssel in Anbetracht einer stets ansteigenden Schülerzahl. Die zurzeit noch in Renovierung befindlichen Klassenzimmer werden im kommenden Schuljahr 2023/2024 neubezogen.

Mit dem zusätzlichen, so ganz andersartigen "Klassenzimmer im Freien" wollen wir Raum für Entlastung erschaffen. Es soll zum Durchatmen und Besinnen animieren, die Betreuung der vielen Charaktere entspannen und Fokus auf die Themen unserer Umwelt setzen. Die strapazierte Raumsituation im Schulgebäude würde ausgeglichen, die Betreuungssituation während und nach den regulären Unterrichtszeiten mühelos aufgewertet werden.

Anzahl der geförderten Kinder

weitere Angaben zur Zielgruppe

Aktuell sind an der Grundschule 148 SchülerInnen

Unser Konzept wurde von Kindern, Lehrern, sowie dem Schulleiter inspiriert, und von uns Eltern ausgefeilt. Es erzielt die aktive Mitwirkung aller genannten Personengruppen. Den Hauptnutzen nach vollendeten Baumaßnahmen haben vorrangig SchülerInnen und LehrerInnen. Aber auch wir Eltern, werden glücklich und erfüllt sein unsere Grundschule auf naturnahe, lebendige Weise unterstützt und aufgewertet zu haben.

Bedeutung des Projektes für die Zielgruppe

Ein regelmäßiger Unterricht im Freien kann viel tieferes Verständnis für die Natur, Lebendigkeit, Ausgleich, Zusammenhalt, Bewegungsfreude, Fokus, positive Gefühle, verbindendes Miteinander, bunte Vielseitigkeit uvm. bewirken.

Dass unsere Natur geschützt und erhalten werden sollte, hören und lesen die Kinder zwar überall – jedoch kann die eigene Erfahrung und die Auseinandersetzung mit lebendiger Natur erst wahres Verständnis und echte Verbindung ermöglichen.

Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planung, Umsetzung und Auswertung

Die bereits im Vorfeld gesammelten Kinder-Eltern-Wünsche und -Vorschläge zur Neugestaltung des Schulhofes wurden zu einer Adventsfeier 2022 in Form von einer „Wunschwand“ gestaltet. Die Ideen wurden von den Viertklässlern ausgewertet, bei Möglichkeit miteinander kombiniert und von Mitgliedern des Elternbeirats in realisierbare Form verpackt.

In unserem Schulhofraum - einen Naturraum im Schulhof zu gestalten - sind die Kinder und deren Eltern bei der Umsetzung bereits fest eingeplant: Pflastersteine aufklopfen und abtragen, Bachbett ausgraben, Erde schaufeln und mit Rasensamen besäen, Grünpflanzen einsetzen, größere und kleinere Steine sammeln, sortieren und einen Platz im Bachbett dafür finden... sowie andere zahlreiche Aufgaben, die während der Schaffungsphase anfallen werden.

**Antragsfeld**

Optionales Feld für eigene Angaben bzw. entsprechend der besonderen Hinweise in den fondsspezifischen Förderbedingungen

Unsere Angabe (wenn Orange hinterlegt dann ist der Text zu lang)

Durch unser längerfristiges Engagement, welches aus mehreren Modulen besteht, wollen wir die Schüler an der lebendigen Umgestaltung in den kommenden Jahren teilhaben lassen. Einige Schüler werden an das benachbarte Gymnasium wechseln und weiterhin regelmäßig Einblicke bekommen können wie Ihre Vorschläge nach und nach realisiert wurden und gewachsen sind. Die Nähe zur Stadthalle sollte auch den Eltern lange nach der Grundschulzeit ihrer Kinder Anknüpfungspunkte liefern ihr Engagement im Stadtbild wiederzufinden.

Die angelegten Pflanzen und Steine könnten durch die „AG Schulgarten“ im Programm der Nachmittagsbetreuung weiterführend gepflegt und gestaltet werden. Die vielfältigen Naturelemente könnten Kinder und Erwachsene zu weiteren Ideen und Projekten inspirieren.

Wir sind überzeugt, der Schule damit viele gute Gründe zu erschaffen, draußen mehr aktiv zu sein, die Betreuungssituation zu erleichtern, jedem Charakter Raum und Möglichkeiten zu bieten, sich positiv zu entwickeln.

Optionales Uploadfeld für Dateien zum Projekt bzw. entsprechend der besonderen Hinweise in den fondsspezifischen Förderbedingungen